

an mehreren knorrigen Birnbäumen und Eichen hohle Stamm-Stücke für Eulen aufgehängt, welche auch alljährlich von verschiedenen Eulen zu Vorrathskammern benutzt werden. Diese „Kammern“ habe ich viele Jahre lang untersucht und eine große Einsicht in das verschwiegene (?) Treiben dieser Vögel gethan. Jedes Jahr brütet in einem dieser Kästen, hoch oben in der schwankenden Spitze eines Birnbaumes, *Ath. noctua*. — Im vorigen Jahre wurde sie von einem Dohlenpaare aus dem Kasten vertrieben und bauten die Schwarzröcke ihr Nest oben auf die fünf Eier des armen Rauzes.

Sophienhof b. Grunpshagen.

Staats von Bacquant-Geozelles.

(Aus einem Brief an K. Th. Liebe.) Kann Ihnen heute auch den sonderbaren **Stand eines Kohlmeisenestes** berichten. Dasselbe befindet sich nämlich im Innern eines hölzernen Brunnenpfahles ca. 15 cm über der Ausflusshöhre, und enthält zehn Eier. Gebaut ist es aus fast reinen Ziegenhaaren und füllt die ganze Rundung des Rohres aus; durch den Rand läuft die eiserne Stange der Pumpe und hat durch die Benutzung beim Wasserholen ein ovales Loch in denselben gerissen. Das Thierchen läßt sich aber durch die Arbeit der Stange nicht im geringsten in seinem Brutgeschäft stören, auch bleibt es ruhig sitzen, wenn man den Kopf des Pfahles abhebt und hineinsieht. Ob der Vogel seine Jungen aufbringen wird, ist mir zweifelhaft; werde Ihnen dann darüber berichten.

Salzgitter.

K. Stoot.

Litterarisches.

Dem gütigen Anerbieten des Herrn Verlegers **der zweiten Ausgabe von C. und A. Müllers Thiere der Scimath** zufolge ließ ich mir sofort die 4 ersten Lieferungen dieses trefflichen Werkes zur Ansicht kommen, da ich bereits die erste Ausgabe besitze. Nach genauer Durchsicht dieser Blätter stimme ich ganz dem im Programm abgedruckten Urtheile meines verehrten, leider jüngst verstorbenen Freundes, des Herrn E. v. Homeyer bei und habe demselben nur noch wenig hinzuzufügen. — Die neue Anordnung des Textes, welcher mit den Carnivoren beginnt, ist jedenfalls zweckmäßiger als die frühere, in welcher die Chiroptera vorangestellt waren. Die Abbildungen sind vermehrt und verbessert, mit wenigen Ausnahmen vortrefflich. Herr Maler Decker ist ausgezeichnet in der Darstellung von Säugethieren; weniger gelungen sind seine Vogelbilder, und in dieser Hinsicht wird er von unseren übrigen künstlerischen Mitgliedern Mühel, Göring und A. Müller übertroffen.* Die artistische Anstalt des Herrn Verlegers hat sich auch an dieser neuen Ausgabe auf das Trefflichste bewährt und steht in dieser Beziehung auf hoher Stufe. Der Preis ist verhältnißmäßig nicht zu hoch, ja nicht einmal höher als bei der ersten, nicht colorirten Ausgabe. Zur

*) Unseres Wissens wird Herr Decker die meisten Aquarelle der Vögel für die zweite Auflage nach von Herrn Oberf. Ad. Müller selbst gezeichneten Unterlagen malen. Die Red.

recht weiten Verbreitung dieses trefflichen Werkes möchte ich gern durch mein bescheidenes Urtheil möglichst viel beitragen.

Höfzchenbroda.

G. Thienemann.

Deutschlands Vögel, Naturgeschichte sämmtlicher Vögel der Heimath, nebst Anweisung über die Pflege gefangener Vögel. Mit 227 Abbildungen in Farbendruck. Stuttgart, A. Weil. 12 Lieferungen, à 60 Pfg.

Das erste vorliegende Heft enthält bunte Tafeln, Spechte, Meisen und Finken in meist gelungenen Darstellungen. Die Farben sind etwas zu grell oder zu ungenau wie bei der Bart-, Hauben- und Schwanzmeise oder dem weiblichen Edelfinken, auch wäre zu wünschen, daß der Zeichner die Strichmanier mit einer anderen vertauschte, wodurch die Bilder nur an Deutlichkeit gewinnen würden. Uebrigens aber entsprechen die Abbildungen allen Anforderungen, die man an ein Buch von einem überaus billigen Preise stellen kann. Leider sollen nur die Singvögel weitere Beachtung finden, von den andern Familien aber einzelne Vertreter vorgeführt werden, was nicht ganz in der Ordnung ist, um einen befriedigenden Gesamtüberblick zu erhalten. Der Text giebt einige allgemeine Bemerkungen über Anatomie, Lebensweise, Systematik, Käfige, Futter, Pflege, aber sehr kurz, und wendet sich danach zur Beschreibung der einzelnen Gruppen. Wenn der Text in der angefangenen Weise fortschreitet, dann tritt er sehr hinter die Abbildungen zurück und bleibt trocken, da die Adler z. B. auf drei Seiten abgehandelt werden. Es stehen lebensvolle Schilderungen als Vorbilder zu Gebote, und, diese vor Augen, könnte der Verfasser sicher interessante Beschreibungen geben, die auch der Jugend Vergnügen machen. Auf ein Paar Bogen Text dürfte es nicht ankommen, selbst wenn der Preis etwas erhöht würde. So aber verfällt es in denselben Fehler wie *Kuß Vögel der Heimath*, und müßte denselben doch vermeiden, um allgemeine Verbreitung zu finden. Möchte der Verfasser noch Zeit haben zur Verbesserung, dann wird sicher das Buch großen Nutzen stiften, denn man kann es jedermann zur Anschaffung empfehlen, wenn ich auch nicht umhin kann zu sagen, daß in dieser Weise unsere große Bildertafel mit dem erläuternden Texte bei noch geringerem Preise ziemlich dasselbe leisten wird.

Hd.

Anzeigen.

Zu verkaufen:

„Monatschrift des deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt“, Jahrg. 1878, 1879 à *M.* 2,00; Jahrg. 1882—88 à *M.* 2,50; zusammen für *M.* 20,00.

Brehm, Gefangene Vögel, II. Band: Weichfresser. Aufratt *M.* 15,00 für *M.* 5,00.

Carl Küffer in Flensburg, Holm 47.

Alle **Geldsendungen**, als **Mitgliedsbeiträge**, **Gelder** für Diplome und Einbanddecken, sowie auch **Bestellungen** auf letztere beide sind an Herrn **Kendant Rohmer** in **Zeit** zu richten.

Die Herstellung der zwei zu der Lieferung 4 d. Jahrg. gehörenden Buntbilder hat sich gegen Erwarten verzögert. Da eifrig daran gearbeitet wird, hoffen wir in kurzem diese Bilder beilegen zu können.

Die Redaction.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Anzeigen. 271-272](#)